

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1849**

6 (20.1.1849)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 6.

Samstag den 20. Januar

1849.

Öffentliche Belobung.

Die Errettung des Knaben August Benz von Ottenheim vom Tode des Ertrinkens durch den Knaben Georg Schüssele von da betreffend.

N^o. 1203. Am 29. Juni v. J. badeten mehrere Knaben von Ottenheim in dem Mühlbach; der zehnjährige August Benz, des Schwimmens nicht kundig, sank unter, und würde in dem 8—10 Fuß tiefen Wasser ertrunken sein, wenn nicht der 12jährige Georg Schüssele von da, obgleich selbst noch nicht des Schwimmens mächtig, rasch entschlossen sich in das Wasser gestürzt, sofort den Untergesunkenen an den noch über das Wasser emporgehaltenen Händen gefaßt und mit großer Lebensgefahr an das Ufer gerettet hätte.

Diese edle Handlung des Knaben Georg Schüssele wird hiermit unter dem Bemerken öffentlich belobt, daß dem Retter gleichzeitig auch eine angemessene Geldbelohnung auf die Amtskasse angewiesen worden ist.

Karlsruhe, den 12. Jänner 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Kärcher.

Bekanntmachung.

Die Prüfung der Geometer-Candidaten im Jahr 1848 betr.

N^o. 12991. Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung sind die Geometer-Candidaten Georg Kehler von Giesfel und Franz Baumann von Singheim,

Beide mit dem Prädicat „hinlänglich befähigt“, unter die Zahl der praktischen Geometer aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 30. December 1848.

Großherzogliche Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

v. Marschall.

vd. Fecht.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

[3] Haslach. (Aufforderung.) N^o. 79. Theodor Gutmann von Fischerbach hat sich im Besitze eines Heimathscheines vor etwa 7 Jahren von Hause entfernt und sich nach inzwischen von ihm selbst eingegangenen Nachrichten nach Amerika, Staat Indiana, begeben, und dort sich verhehelt und häuslich niedergelassen, ohne die Staats-Erlaubniß zur Auswanderung und resp. Berechtigung diesseits eingeholt zu haben. Der-

selbe wird daher aufgefordert, binnen 3 Monaten zurückzukehren und sich über seinen unerlaubten Austritt zu verantworten; widrigens nach dem Gesetze vom 16. Dec. 1803 (Regierungs-Blatt 1804, N^o. 3) und vom 5. October 1820 (Reg.-Bl. S. 87) gegen ihn verfahren werden würde.

Haslach, den 29. Dec. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 112.
Dem Philipp Joseph Lippmann von Feuchtwangen, Königreichs Bayern, durch Erkenntnis des Großh. Hofgerichts des Unterheinkreises vom 14. Oct. 1845 No. 11046 zu achtjähriger Zuchthausstrafe und nach deren Erhebung der Landesverweisung verurtheilt, wurde in Folge höchsten Orts eingetretener Begnadigung der Rest seiner Strafzeit erlassen und solle mit dessen Entlassung zugleich die erkannte Landesverweisung gegen ihn vollzogen werden. Denselben haben wir heute aus der Strafanstalt entlassen. Solches wird unter Anfügung der Personbeschreibung bekannt gemacht.

Signalement. Alter: 38 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare: schwarz; Augenbraunen: schwarz; Augen: braun; Gesichtsfarbe: länglicht; Gesichtsfarbe: bleich; Stirne: hoch; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Bart: braun; Kinn: spitz; besondere Zeichen: keine.

Bruchsal, den 13. Januar 1849.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 124.
Monika Häring von Aircheim, Kön. Württemb. Oberamts Spaichingen, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Seckreises wegen Diebstahls und Bruchs der Landesverweisung zu einer 4jährigen Zuchthausstrafe und der Landesverweisung verurtheilt. Nachdem dieselbe morgen ihre Strafe erstanden hat, wird sie sofort der Großh. Bad. Lande verwiesen; was hiermit unter Beifügung ihrer Personbeschreibung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Alter: 52 Jahre; Größe: 5'; Haare: schwarz; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Gesichtsfarbe: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Stirne: mittler; Nase: spitz; Mund: mittler; Zähne: gut; Kinn: rund. Besondere Kennzeichen: keine.

Bruchsal, den 15. Januar 1849.

Großh. Zucht- u. Correctionshausverwaltung.
Speigler.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Ludwig Rezner von Renchen, Soldat beim 3. Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 2" 3"; Körperbau: gering; Gesicht: gut; Augen und Haare: braun; Nase: dick.

Aus dem Oberamt La hr.

Canonier Wilhelm Wirth von Dundenheim.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Der Soldat im 2. Infanterie-Regiment, Johann Kaspar von Huchensfeld.

Soldat Kaspar ist 25 1/3 Jahre alt, 5' 4" 1" groß, von besetztem Körperbau, hat gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare und dicke Nase.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Baden.

Der Soldat des Großh. 3. Infanterieregiments Franz Xaver Huck von Singheim.

Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Nachbenannte Pflichtige zur ordentlichen und außerordentlichen Conscription, welche in den stattgehabten Aushebungs-Tagfahrten nicht erschienen sind, werden anmit aufgefordert, sich längstens innerhalb 3 Monaten bei den betreffenden Aemtern zu stellen, widrigenfalls sie als Refractaire behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach.

1. Von Gernsbach.
20. Karl Friedrich Selbardt.
136. Jakob Jonathan Hengel.
26. Ezechiel Schwank.
39. Wilhelm Gallus.
67. Jakob Mathäus Stens.
38. Julius Thibaut.
106. Albert Venderitter.
2. Von Hilpertsau.
121. Urban Weiser.
3. Von Obertrotz.
111. Benedikt Gutmann.
127. Michael Sög.

2008-No.	4. Von Weissenbach.
87.	Johann Evangelist Hürst.
	5. Von Forbach.
53.	Pantaleon Wunsch.
122.	Richard Haas.
63.	Kassimir Link.
127.	August Wörner.
41.	Lorenz Krämer.
68.	Franz Joseph Haas, Metzger.
	6. Von Freiolsheim.
34.	Gregor Abendtschön.
	7. Von Reichenthal.
27.	Johann Luz.
	8. Von Scheuern.
143.	Karl Friedrich Schmeiser.
	9. Von Lautenbach.
27.	Wendelin Rothberger.
	10. Von Michelbach.
76.	Robert Eisele.
131.	Pius Hirt.
79.	Joseph Hindermann.

Aus dem Bezirksamt Achern.

	Altersklasse 1844.	2008-No.
Heinrich Schnurr von Kappelrodeck	25.	
Matthias Doll von Sasbachwalden	27.	
Bernhard Lütich von Wagsbursch	30.	
Michael Ebert von Waldulm	45.	
Benedikt Peter von Oberachern	55.	
Bernhard Hirschauer von Grosweier	56.	
Franz Rock von Kappelrodeck	57.	
Hermann August Meisel von Achern	61.	
Aloys Zink von Sasbachwalden	81.	
Georg Panter, Johanns Sohn, von Waldulm	95.	
Bernhard Geiser von Ottenhöfen	101.	
Faver Becher von Wagsbursch	103.	
Faver Bährle von Grosweier	108.	
Ignaz Bürck von Sasbach	117.	
Bernhard Lettner von Sasbachwalden	120.	
Felix Koch von Samsbursch	122.	
Andreas Schindler von Lautenbach	134.	
Stephan Zink von Kappelrodeck	136.	
Valentin Schmeier von Wagsbursch	153.	
Wilhelm Striebel von Oberachern	158.	
Egid Holz von Samsbursch	162.	
Lorenz Killinger von Obersasbach	167.	
	Altersklasse 1845.	
Peter Braun von Grosweier	4.	
Anton Büchele von Lautenbach	9.	
Ignaz Bährle von Achern	12.	
Bernhard Hof von Kappel	13.	
Peter Zink von Densbach	14.	
Matthias Wittum von Achern	15.	
Faver Spengler von Densbach	16.	
Emil Hermann Burkard von Achern	21.	
Andreas Berger von Wagsbursch	26.	
Augustin Köppel von Achern	32.	
Karl Hund von Waldulm	47.	
Jilian Schmieder von Oberachern	62.	
Matthias Koch von Samsbursch	67.	
Andreas Ehler von Obersasbach	72.	
Ludwig Früh von Sasbach	87.	
Ambros Striebel von Oberachern	88.	
Daniel Zehle von Achern	95.	
Martin Deichelbohrer von Grosweier	99.	
Ferdinand Braun von Densbach	101.	

Matthias Busam von Ottenhöfen	106.
Wilhelm Bursch von Samsbursch	112.
Engelbert Wörner von Densbach	119.
Joseph Oberle von Sasbachwalden	123.
Joseph Blust von Lautenbach	127.
Joseph Ernst von Sasbach	131.
Joseph Donsberger von da	133.
Johann Nepomuk Blust von Kappel	135.
Lorenz Weber von da	137.
Franz Faver Ell von Wagsbursch	140.
Wilhelm Ernst von Achern	146.
Valentin Roman Weber von da	147.
Franz König von Densbach	148.
Franz Ignaz Bodnert von Lautenbach	150.
Gregor Weber von Densbach	152.
Anton Hug von Obersasbach	160.
Elemeus Hursch von Densbach	164.
Franz Ignaz Hund von Achern	165.

Altersklasse 1846.

Nikolaus Straub von Sasbachwalden	5.
Karl Hedeler von Oberachern	8.
Nikolaus Ritter von Kappel	11.
Joseph Epple von da	15.
Franz Schnurr von Obersasbach	25.
Jakob Ganter von Oberachern	30.
Lorenz Wiegert von Waldulm	44.
Friedrich Winkler von Densbach	50.
Basil Herrmann von da	64.
Hermann Renner von Samsbursch	73.
Joseph Peter von Achern	78.
Anton Berger von Wagsbursch	85.
Moriz Berger von da	89.
Franz Anton Pfeiffer von Kappel	95.
Joseph Fritsch von Grosweier	106.
Lorenz Decker von Oberachern	109.
Aloys Jörger von Samsbursch	113.
Egid Ernst von Sasbach	128.
Karl Himmel von Achern	138.
Theodor Koch von Samsbursch	143.
Philipp Zink von Oberachern	144.
Joseph Fischer von Waldulm	145.
Joseph Beck von Oberachern	146.
Konrad Stephan von Densbach	161.
Joseph Fischer von Seebach	185.
Erhard Ott von Densbach	194.
Joseph Bollmer von Sasbach	196.
Melchior Hirtel von Achern	199.

Altersklasse 1847.

Albert Braun von Grosweier	9.
Faver Seger von Densbach	19.
Ludwig Bilger von Waldulm	23.
Albert Renner von Samsbursch	33.
Wendelin Ratmann von Lautenbach	39.
Joseph Anton Schmel von Achern	52.
Wilhelm Herr von da	58.
August Buhl von da	63.
Johann Evangelist Berger von Kappel	87.
Wilhelm Weber von Densbach	104.
Philipp Kropp von Obersasbach	105.
Aloys Frieble von Sasbach	127.
Franz Faver Lehmann von Sasbachwalden	141.
Joseph Hodapp von Kappel	143.
Franz Faver Fuchs von Ottenhöfen	170.
Ignaz Graf von Achern	179.

Alterklasse 1848.		Loos-No.
Friedrich Berner von Achern		12.
Erhard Pitsch von Wagsburt		25.
Nikolaus Braun von Kappel		46.
Ignaz Jörger von Achern		113.
Jakob Rest von Oberachern		131.
Sebastian Maier von Obersasbach		136.
Friedrich Haug von Achern		153.
Josepb Dobbapp von Kappel		166.

Aus dem Oberamt Kastatt.

Alterklasse 1824.

Loos-No.	No.	Name
	6.	Gregor Kühn von Dettigheim.
"	31.	Richard Baumstark von Oberweier.
"	41.	Nikolaus Raub von Muggensturm.
"	54.	Bernhard Kalkbrenner von Dettigheim.
"	64.	Sebastian Kolb von Ruppenheim.
"	69.	Franz Kösch von Waldprechtsweier.
"	73.	Josepb Anton Sallinger von Kastatt.
"	82.	Johann Georg Adam von da.
"	83.	Johann Fettig von Steinmauern.
"	90.	Franz Scheidler von Kastatt.
"	97.	Richard Lebold von Ruppenheim.
"	126.	Franz Kastatter von Stollhofen.
"	137.	Wilhelm Prästenbach von Hügelsheim.
"	170.	Wilhelm Hippolit Oberle von Kastatt.
"	172.	Balthasar Zimmer von Iffezheim.
"	174.	Erasmus Kastner von Muggensturm.
"	183.	Klemens Schäfer von da.
"	186.	Simon Schäfer von Ruppenheim.
"	193.	Friedrich Hauser von Hügelsheim.
"	203.	Joh. Nep. Stahlberger v. Ruppenheim.
"	209.	Ambros Baumstark von Rotbenschels.
"	218.	Christian Kraus von Muggensturm.
"	229.	Elias Lehmann von Stollhofen.
"	255.	Fridolin Glasketter von Oberweier.
"	256.	Bernhard Kriech von Stollhofen.
"	291.	Heinrich Dietsch von Pflittersdorf.
"	302.	Victor Wolf von Oberndorf.

Alterklasse 1825.

Loos-No.	No.	Name
	2.	Karl Heydt von Kastatt.
"	13.	Ferd. Bögele von Durmersheim.
"	17.	Anton Ulrich von Hügelsheim.
"	18.	Edlestin Leonhard von Pflittersdorf.
"	33.	Martin Lehmann von Stollhofen.
"	39.	Burkart Schnepf von Muggensturm.
"	53.	Johann Karl Geiger von Kastatt.
"	65.	Aloys Dabringer von Muggensturm.
"	88.	Augustin Bollweder von Steinmauern.
"	102.	Nikolaus Ell von Durmersheim.
"	104.	Josepb Köppel von Pflittersdorf.
"	130.	Zachäus Bauer von Au.
"	169.	Bernhard Bernhard von Hügelsheim.
"	174.	Jakob Josepb Köbler von Kastatt.
"	175.	Karl Ernst Schottmüller v. Rotbenschels.
"	179.	Valentin Müller von Pflittersdorf.
"	184.	Jonas Mack von Muggensturm.
"	187.	Otto Stöber von Gaggenau.
"	189.	Kaspar Kühn von Waldprechtsweier.
"	193.	Valentin Baumstark von Muggensturm.
"	195.	Martin Mack von Muggensturm.
"	198.	Josepb Bechtold von Hügelsheim.
"	199.	Franz Anton Kölmel von Dettigheim.
"	201.	Heinrich Enderle von Durmersheim.
"	205.	Gregor Westermann von Ruppenheim.
"	210.	Joh. Martin Geroy von Dettigheim.

Loos-No.	No.	Name
	213.	Fidel Albrecht Siebert von Kastatt.
"	216.	Gustav Jakob Pfeiffer von da.
"	218.	Anton Jäger von da.
"	230.	Matthäus Franz Kagenberger von da.
"	233.	Gregor Unser von Muggensturm.
"	239.	Ludwig Weingärtner von Steinmauern.
"	261.	Gregor Kappler von Muggensturm.
"	262.	Bonifaz Bisel von Waldprechtsweier.
"	266.	Lorenz Göhmann von Gaggenau.
"	268.	Friedr. Großmann von Muggensturm.
"	271.	Nikolaus Desterle von Wintersdorf.
"	276.	Josepb Schneider von Niederbühl.
"	285.	Otto Huck von da.

Alterklasse 1826.

Loos-No.	No.	Name
	13.	Anselm Reinfried von Stollhofen.
"	17.	Ludwig Oberle von Mllingen.
"	19.	Maximin Metz von Oberweier.
"	22.	Herrmann Weiland von Pflittersdorf.
"	87.	Wilhelm Hag von Steinmauern.
"	95.	Nikolaus Blechner von Kastatt.
"	102.	Bonifaz Altmeier von Würmersheim.
"	115.	Franz Faver Bastian von Niederbühl.
"	116.	Michael Klein von Waldprechtsweier.
"	145.	Anton Hornung von Muggensturm.
"	146.	Martin Merkel von Kastatt.
"	156.	Matthäus Züsch von Iffezheim.
"	157.	Wilhelm Droll von Stollhofen.
"	172.	Melchior Koffler von Durmersheim.
"	212.	Sylvester Ströhm von Oberweier.
"	226.	Franz Eduard Regenold von Kastatt.
"	236.	Josepb Zembrod von Niederbühl.
"	237.	Johann Buscher von Stollhofen.
"	247.	Franz Karl Zoller von Kastatt.
"	257.	Anton Kielmar von da.
"	261.	Johann Weisenburger von Au.
"	265.	Ulrich Büchel von Söllingen.
"	279.	Jos. Hyazinth Glasketter von Oberweier.
"	306.	Gustav Ganz von Durmersheim.
"	318.	Sebastian Hammer von Dettigheim.

Alterklasse 1827.

Loos-No.	No.	Name
	3.	Aloys Diebold von Hügelsheim.
"	16.	Anton Bauer von Au.
"	58.	Sebastian Erhard von Stollhofen.
"	59.	Donat Kölmel von Würmersheim.
"	86.	Ludwig Hurrele von Gaggenau.
"	147.	Valentin Heinrich Fischer von Kastatt.
"	164.	Eugen Ganz von Au.
"	195.	Gustav Schäfer von Ruppenheim.
"	208.	Valentin Schäfer von Iffezheim.
"	227.	Josepb Weismantel von Kastatt.

Alterklasse 1828.

Loos-No.	No.	Name
	9.	Christoph Johann Jung von Kastatt.
"	15.	Anton Josepb Frik von Kastatt.
"	150.	Franz Faver Stäbel von Wintersdorf.
"	164.	Urban Prästenbach von Hügelsheim.
"	221.	Stephan Staudenmaier von Au.
"	240.	Jakob Krummich von Kastatt.
"	244.	Franz Wilhelm Sallinger von da.
"	277.	Johann Höllmann von da.

Aus dem Bezirksamt Baden.

Alterklasse 1824.

Loos-No.	No.	Name
	6.	Josepb Eisen von Baden.
"	110.	Josepb Kappler von da.
"	122.	Rudolph Mai von da.
"	136.	Leopold Franz Schababerle von da.

- Boos-No.** 27. Silbebert Ibach von Singheim.
 " 68. Felix Eberle von da.
 " 84. Erhard Ibach von da.
 " 92. Gerhard Schneider von Singheim.
 " 116. Ferdinand Hackenjos von da.
 " 120. Gregor Ernst von da.
 " 65. Vincenz Graf von Neuern.
 " 10. Theodor Früh von Haueneberstein.
 " 109. Wendelin Lauer von Dos.
 Altersklasse 1825.
Boos-No. 1. August Herzog von Baden.
 " 63. Leo Theophil Adolph Weib von Baden.
 " 76. Alexander Bertsch von Baden.
 " 16. Leopold Wust von Singheim.
 " 57. Pius Ziegler von da.
 " 95. Franz Hackenjos von da.
 " 112. Dionys Krumm von da.
 " 117. Joseph Jörgler von da.
 " 141. Candidus Boos von da.
 " 25. Ferdinand Raupp von Neuern.
 " 77. Anton Orth von Haueneberstein.
 " 129. Bernhard Schick von Dos.
 " 142. Anton Eisen von da.
 Altersklasse 1826.
Boos-No. 25. Ferdinand Idalmüller von Baden.
 " 38. Ludwig Mezmeier von da.
 " 78. Joseph Wilhelm Kiefer von da.
 " 90. Philipp Bierbräuer von da.
 " 125. Karl Rothermel von da.
 " 139. Johann Georg Arnold von da.
 " 140. Franz Herzog von da.
 " 160. Isidor Hochem von da.
 " 64. Gerhard Jörgler von Singheim.
 " 133. Matern Zeitvogel von da.
 " 153. Erhard Balthar von da.
 " 91. Joseph Haber von Neuern.
 " 135. Albin Gaetter von da.
 " 99. Johann Bleich von Dos.
 " 106. Faver Zeitvogel von da.
 Altersklasse 1827.
Boos-No. 43. Karl Hamburger von Baden.
 " 47. Adam Stubbe von da.
 " 64. Theodor Ernst von da.
 " 74. Karl Sulzer von da.
 " 118. Gregor Balthar von Singheim.
 " 5. Simon Barth von Haueneberstein.
 " 46. Karl Wilhelm Schwab von da.
 Altersklasse 1828.
Boos-No. 22. Valentin Frank von Baden.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Illmenssee und ihren Zehntpflichtigen zu Rutschweiler;

im Bezirksamt Stockach:

[1] des der Pfarrei Sigeltingen auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

[1] des der Pfarrei Friedenweiler auf der Gemarkung Winterspüren zustehenden Zehntens; im Bezirksamt Engen;

[2] des Zehntens der Pfarrei Honstetten auf der Gemarkung Reuthe;

im Bezirksamt Konstanz:

[2] des dem Kirchenfonde Bollmatingen auf dortiger Markung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldshut:

[3] des Zehntens der Pfarrei Birndorf auf der Gemarkung Schwihl und Haide.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehnstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerrichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[2] von St. Georgen, an den in Gant erkannten ledigen Bartholomäus Hackenjos, auf Donnerstag den 1. Febr. 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] von Durlach, an das in Gant erkannte Vermögen des Handelsmanns Rudolph Zipperlen, auf Montag den 26. Febr. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[1] Pforzheim. (Schulden-Liquidation.)
No. 1219. Der Bürger Jakob Ruf von Nöttingen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Es wird daher zur Liquidation Termin auf

Samstag den 27. d. M.,
Vormittags 8 Uhr, bestimmt, und werden dazu die Gläubiger mit dem Anfügen geladen, daß man ihnen zur Befriedigung nicht zu verhelfen vermöchte, wenn sie die Anmeldung ihrer Forderungen in dieser Tagfahrt unterlassen sollten.
Pforzheim, den 12. Jänner 1849.

Großherzogl. Oberamt.
Klab.

[1] Bühl. (Schulden-Liquidation.) No. 884.
Diazynth Feuerer, Bürger und Nebmann von Kappel, beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern, und wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 9. Februar d. J.,
Morgens 8 Uhr, anberaumt, zu welcher dessen Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Bühl, den 12. Januar 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.
Reichlin.

[1] Rastatt. (Versäumungs-Erkenntniß.)
In Sachen
des Konstantin Fellner und Sohn
in Frankfurt
gegen
Advokat Rindeschwender von hier,
Forderung betreffend.

Advokat Ladenburger von Mannheim hat unterm 2. Mai v. J. dahier eine Klage folgenden Inhalts erhoben:

„Der Beklagte, der einen Holzhandel und dabei Wechselgeschäfte unter dem Namen Ulrich Rindeschwender getrieben, sei mit den Klägern in Geschäftsverbindung gestanden und ihnen auf diese Weise laut Abrechnung vom 21. Febr. v. J. an diesem Tage die Summe von 13397 fl. 45 kr. schuldig gewesen, die er unterm 6. März v. J. nebst den Zinsen ausdrücklich anerkannt, und unter der Bedingung, daß innerhalb 4 Wochen hiefür genügende Unterpfänder bestellt würden, eine Zahlungsfrist bis Ende Sept. 1848 resp. März d. J. gestattet worden; die Unterpfänder seien aber bis jetzt nicht bestellt, weshalb

gebeten werde, den Beklagten bei Zwangsvermeiden zur Zahlung anhalten zu wollen.“

Gegen diese Klage wurde vom Beklagten die Einrede der Unzuständigkeit des diesseitigen Gerichts vorgeschützt, weil er seinen Gerichtsstand in Säckingen habe. Diese Einrede mußte aber verworfen werden, und da die dagegen angezeigte Appellation nicht ausgeführt und deshalb gemäß der öffentlichen Ausschreiben unterm 7. Nov. v. J. auch für verfallen erklärt worden, ergeht nunmehr auf Anrufen des klägerischen Anwalts unter Bezug auf Art. 5 der Proz. Nov. vom 3. August 1837 und § 169 P. O. hinsichtlich der Kosten

Versäumungs-Erkenntniß:

Die Thatsachen der Klage seien für zugestanden, Schulden für versäumt und der Beklagte für schuldig zu erklären, die eingeklagten 13397 fl. 45 kr., nebst 5 pSt. Zins vom 21. Febr. 1848, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeiden zu bezahlen, und habe die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten wird dies andurch eröffnet.

Rastatt, den 5. Jänner 1849.
Großherzogl. Oberamt.
v. Wänker.

[1] Rastatt. (Beschlag-Verfügung.)
In Sachen
des Konstantin Fellner und Sohn
in Frankfurt
gegen
Advokat Rindeschwender von hier,
Forderung betreffend.

Advokat Ladenburger von Mannheim hat Namens der Kläger unterm 25. v. M. dahier das Ansuchen gestellt, für eine Forderung der Kläger ad 13397 fl. 45 kr., nebst 5 pSt. Zins vom 21. Febr. v. J. sammt Kosten, auf ein Guthaben des Beklagten bei der Ehefrau des Rathes Asmuth in Baden, Sophie geb. v. Fehrenbach, Beschlag zu legen, und dieses Begehren dadurch begründet, daß er hinsichtlich der Forderung selbst eine öffentliche Urkunde vorgelegt, worin der Beklagte diese Schuld anerkannt, und hinsichtlich der Verschleierung der Gefahr sich auf § 676 P. O. berufen, indem der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße befinde und nicht hinreichendes Vermögen vorhanden sei. Da diese Thatsachen aus den Forderungen auf den Beklagten resp. den vielen vorhandenen Prozessen und Vollstreckungs-Verfügungen zur

Genüge gerichtskundig sind, so wird unter Bezug auf §§ 677 und 686 P. D.

verfügt:

a) Auf das Guthaben des Beklagten bei Sophie Ksmuth geb. v. Fechenbach in Baden wird andurch Beschlag gelegt, und dieser aufgegeben, an der dem Beklagten schulbigen Summe den Betrag von 13500 fl. bis auf weitere diesseitige Verfügung bei Vermeidung doppelter Zahlung an Niemanden auszubahlen.

b) Nachricht hievon dem Beklagten mit der Auflage, die Kläger binnen 4 Wochen zu befriedigen, widrigens der mit Beschlag belegte Betrag den Klägern an Zahlungsstatt zugewiesen würde.

Rastatt, den 5. Jänner 1849.

Großherzogl. Oberamt.
v. Wänker.

[2] Baden. (Vermögens-Absonderung betr.)
Nro. 22477.

In Sachen
der Mathias Weber's Ehefrau,
Beronika geborne Krumm, von
Beuern,

gegen

ihren Ehemann Mathias Weber
von da, Vermögens-Absonderung
betreffend,

ergeht auf Anrufen des Gegentheils nach Ansicht Pr. D. § 653 ff.

Versäumungs-Erkenntniß:

Die Thatfachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, deshalb das Vermögen der Klägerin von demjenigen des Beklagten abzusondern und zu ergänzen, unter Verschüttung des Beklagten in die Kosten dieses Verfahrens.

B. R. W.

Baden, den 14. October 1848.

Großherzogl. Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz.

Motive. Da der beklagte Theil in der angeordneten Tagfahrt seine Vernehmung nicht abgegeben hat, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 Pr. D. angedroht war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist (L. R. S. 1443 ff.), ergeht obiges Versäumungserkenntniß.

In fidem

Schneider.

[3] Rastatt. (Vollstreckungs-Verfügung.)
No. 49834.

In Sachen
der bad. allgem. Versorgungsanstalt in Karlsruhe

gegen

Oberger.-Advoc. Kindeschwender in
Rastatt, Forderung betr.

Durch Versäumungs-Erkenntniß vom 4. Nov. v. J. No. 43777 wurde der Beklagte zur Zahlung

- a) von 16690 fl. 11 fr. nebst 5 pCt. Zins aus 16377 fl. 32 fr. vom 16. Juli 1847,
- b) von 14815 fl. 49 fr. nebst 5 pCt. Zins aus 12361 fl. 6 fr. vom 18. Febr. v. J.,
- c) in die Kosten

verurtheilt. Da dies Erkenntniß nun rechtskräftig geworden, wird auf Anrufen der Klägerin

a) Vollstreckung auf die dem Beklagten im Großh. Bezirksamt Bernsbach zugehörigen Schifferschafstgerechtigkeiten erkannt und das Bürgermeisteramt Bernsbach damit beauftragt;

b) dem Beklagten aufgegeben, die mit 14 fl. 29 fr. decretirten Kosten binnen 8 Tagen bei Zwangsvermeidung zu zahlen.

Da sich der Beklagte auf flüchtigem Fuße befindet, wird ihm obige Verfügung auf diesem Wege eröffnet.

Rastatt, den 4. Januar 1849.

Großherzogliches Oberamt.

v. Wänker.

[3] Wolfach. (Entmündigung.) Nr. 15321.
Wendelin Schmid von Kinzigthal wird wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und ihm Johann Schmid von da als Vormund beigegeben.
Wolfach, den 29. December 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

[2] Pforzheim. (Entmündigung.) Nr. 461.
Der ledige taubstumme Nikolaus Kunle von Steinegg wurde wegen Blödsinns für entmündigt erklärt und unter Vormundschaft des Johann Mühlthaler von dort gestellt; was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Pforzheim, den 6. Jänner 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Flad.

[2] Oberkirch. (Erbvortladung.) No. 124.
Victoria Hund und ihr Ehemann Stephan Walz, sodann Anton Hund, Schuhmachermeister von Renchen, sind schon vor mehreren Jahren nach den nordamerikanischen Freistaaten ausgewandert, haben aber bisher keine Nachricht von sich hierher gelangen lassen.

Von einem lebig verlebten Bruder ist nun Ersterer ein Erbtheil von 718 fl. 14 fr. und Letzterem ein solcher von 143 fl. 39 fl. anersfallen.

Der Victoria und dem Anton Hund wird hiermit zur Empfangnahme dieser Erbschaften eine Frist von

drei Monaten

mit dem Anfügen anberaumt, daß nach deren Ablauf Erstere den übrigen Erben ihres verstorbenen Bruders werden zugewiesen werden.

Oberkirch, den 12. Januar 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Linf.

Kauf: Anträge.

Gochsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Rathhaus Kögel, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. October 1848 Nr. 22940 die unten bezeichneten Liegenschaften

Montags den 22. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Eine ganz neue einköckige Wohnung mit Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller vor dem untern Thor, neben Engelwirth Martin Bender und Christoph Görich, vornen die Hauptstraße.

Grund und Boden, worauf das Haus steht, 30 Ruthen.

Acker.

Zelg Wald.

2.

1 Viertel 27 Ruthen zu Sittelshegen, neben Adam Braun und Schwanenwirth Zipperer.

3.

1 Viertel 6 Ruthen zu Sittelshegen, neben Bernhard Zipperer und Bernhard Heinrich.

Weinberg.

4.

2 Viertel im Hahnen, neben Johann Müller und Friedrich Schön.

5.

1 Viertel 1 Ruthe im Berg, neben Jakob Zipperer und Jakob Fleck.

Wiesen.

6.

1 Viertel 32 Ruthen auf den Kiegelwiesen, neben Leonhard Schäuße und Konrad Krackenbergers Wittve.

7.

30 Ruthen hinter der Stadt, neben Christian Marter und Wilhelm Meier's Wittve.

8.

5 Ruthen Garten im alten Dorf, neben Ludwig Sizer und Georg Lehner.

Gochsheim, den 11. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kilian.

Gochsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Ignaz Jakob Fäßer, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. October 1847 Nr. 26212 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung sammt Stall, Keller und Scheuer unter einem Dach, in der Vorstadt, neben Jakob Hörn's Wtb. und Friedr. Bachhorn.

2.

15 Ruthen Hausplatz.

3.

1 Viertel Gras- und Baumgarten beim rothen Thor, neben Heinrich Bimler und Joh. Lieb.

Acker.

4.

1 Viertel 28 Ruthen im weichen Räs, neben Peter Kohler und Dietrich Keller.

5.

1 Viertel im Kammerthal, neben Jak. Fäßer alt und Christian Marter.

6.

2 Viertel 2 Ruthen im Vinsendühl, neben Jakob Fäßer alt und Michael Schoch.

7.

2 Viertel 24 Ruthen in der Staig, neben Rathhaus Schäuße und Adam Dorn.

8.

Die Hälfte an 1 Viertel 20 Ruthen in der großen Bahnhelden, neben Georg Schneder und Gg. Schuler.

9.
1 Ruthe Gemüsegarten im Schafrain, neben Johann Röcker und Christian Marter. Gochsheim, den 9. Jänner 1849. Das Bürgermeisteramt. Kilian.

[2] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachbeschriebene Liegenschaften der Schlosser Friedrich Mack'schen Kinder von Spöck haben bei der am 28. v. M. vorgenommenen Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht, und werden daher wiederholt der Versteigerung ausgesetzt am

Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Spöck, wobei der Zuschlag den Meistbietenden ertheilt wird, auch wenn das Gebot den Anschlag nicht erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften.

- | | |
|---|-----------|
| 1. | Anschlag. |
| Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Schweinkäßen, Hofraithe und Garten, im äußern Dorfe Spöck, neben Jakob Raupp jüngst und Karl Wilhelm Mack . . . | |
| | 950 fl. |
| 2. | |
| 1/2 Viertel Acker in der Heck, neben Johann Hartmann und Michael Seeland | |
| | 40 fl. |
| 3. | |
| 30 Ruthen Acker in der Au, neben Jakob Paulus und Manuel Hofheinz | |
| | 80 fl. |
| 4. | |
| 1 1/2 Viertel Acker im Spigenbusch, neben Michael Süß und Christoph Kammerer | |
| | 50 fl. |
| 5. | |
| 1 Viertel Acker allda, neben Mich. Hartmann und Konrad Bippes | |
| | 65 fl. |
| 6. | |
| 1 Viertel Acker in der Scheibenlocherheck, neben Christian Mangold und Michael Sickingen | |
| | 40 fl. |
| 7. | |
| 1 Viertel Acker in den Wilhelmsäckern, neben Konrad Hecht und Jak. Friedrich Fegner | |
| | 25 fl. |
| 8. | |
| 30 Ruthen in den Heidenäckern, neben alt Martin Köppler's Kindern und Michael Hecht | |
| | 50 fl. |

9.
1 Viertel Acker in den Schweizeräckern, neben Christoph Kammerer und Georg Friedrich Hofheinz

50 fl.

10.
30 Ruthen in den Steinbügeläckern, neben Karl Friedrich Süß und Peter Hecht

15 fl.

11.
1 1/2 Viertel Acker im Niedbügel, neben August Köppler und Wilhelm Hecht

195 fl.

12.
1 Viertel 5 Ruthen Acker in der Winkelreuth, neben Konrad Hartmann und Konrad Ernst

115 fl.

13.
30 Ruthen in den Niedwiesen, neben Konrad Ernst und Allmend

70 fl.

14.
5 Ruthen Bohrstücklein, neben Jak. Ernst und Jakob Paulus

15 fl.

Summa — :. 1760 fl.

Die näheren Bedingungen der Versteigerung werden vor derselben bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 2. Januar 1849.

Großh. Landamtsrevisorat.
Schuster. vdt. Raupp.

[3] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Erequent Benderschen Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 21. Juni, 20. Juli und 23. August v. J., No. 19239, 22278 und 27054,

Montags den 22. Januar d. J., Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier

1.
ein zweistöckiges Wohnhaus mit Zugehörde an der Untergrombacher Straße, neben Joh. Nagel und Tobias Kres,

2.
2 Viertel 20 Ruthen Weinberg im Flüger, einerf. und andersf. Weg.

3.
2 Viertel Acker rechts der Untergrombacher Straße, neben Anton Ernst und Wachtmeister Bassinger's Erben, zu Eigenthum zum Zweitemale versteigert und um das sich ergebende höchste Gebot endlich zugeschlagen, auch wenn dieses unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bruchsal, den 8. Januar 1849.
Das Bürgermeisteramt.

[3] Kastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß oberamtlichen Erlasses vom 2. Dec. d. J. No. 47104 werden am

Montag den 22. Januar 1849,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Rosenwirths Karl Welz gehörige Liegenschaften, da die am 21. Sept. d. J. vorgenommene Versteigerung von Seiten des Gläubigerausschusses nicht genehmigt wurde, einer anderweiten Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt; als:

1.

a) Ein zweistödiges, in Stein erbautes Wohnhaus No. 181 in der Hauptstraße hiesiger Stadt, mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zur goldenen Rose, enthaltend

im untern Stode:

1 Wirthsküche, 3 Zimmer und 1 Küche, worunter sich 3 Balkenkeller befinden;

im obern Stode:

6 Zimmer, 2 Küchen und 1 Dachwohnung nebst Speicher.

b) ein zweistödiges, in Kiegeln erbautes Hofgebäude, enthaltend

im untern Theile:

1 Backstube mit Backofen und 3 Stallungen;

im obern Theile:

1 Heuboden.

c) 4 Schweinställe, Holzplatz und 1 Kammer mit überbautem Gange;

d) 57 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, sodann

8 Ruthen Gartenland.

Diese Realitäten grenzen einerf. an das Eigenthum des Kaufmanns Louis Birnstill und anderf. an jenes der Nagelschmied Franz Maier's Kinder, vornen an die Hauptstraße und hinten an die Schlossergasse.

2.

1 1/2 Viertel Wiesen im Mittelbruch, einerf. Joseph Göz von Wintersdorf und anderf. Kaufmann Franz Vogel's Wittwe.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalem Vermögens- und Sittenzeugniß auszuweisen.

Kastatt, den 17. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard,
Rathschr.

[1] Bühl. (Zwangsversteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Bad-

wirth Valentin Schrempp in der zum Ort Otterdweier gehörigen Hub wurde bei der auf Freitag den 12. Januar 1849 ausgeschriebenen Liegenschafts-Zwangsversteigerung kein Gebot gethan, daher anderweite Tagfahrt zur Versteigerung dieser Liegenschaften, welche in den Nummern 103 vom vorigen Jahre u. No. 1 u. 2 von diesem Jahre näher beschrieben sind, auf Dienstag den 6. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, in loco Otterdweier auf dem dortigen Rathhause festgesetzt wird.

Dieses wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Bühl, den 16. Januar 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

[1] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Nov. v. J. No. 40440 werden am Mittwoch den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindehause nachbenannte, zur Gantmasse des Nagelschmieds Joseph Reumeyer dahier gehörige Liegenschaften nochmals öffentlich versteigert und selbst dann endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstödiges Wohnhaus mit angebautem Schopf, einerseits Karl Wehrle, anderf. Anton Muz;

2) circa 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause, einerf. Karl Wehrle, anderf. Anton Muz; zusammen geschätzt zu 1200 fl.

Seelbach, den 8. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung vom 5. November 1847 No. 29277 abgehaltenen Vollstreckungs-Versteigerung gegen die Theresia Seiler, hinterlassene Wittwe des verlebten Maurus Gartner dahier, der Schätzungspreis nicht erlöset wurde, so werden nun derselben die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 29. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause im Zwangswege zum Zweitenmal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schätzungspreis erlöset wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, einerf. Johann Gnes, anderf. Johann Graf.

2. Ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraitenplatz, worauf obiges Gebäude steht, sammt Garten, mit der nämlichen Begrenzung.

3. Ein halb Viertel Acker im Breitfeld, neben Fidel Graf und Sebastian Seiler.

4. 1 Viertel 30 Ruthen Acker im obern Breitfeld, neben Mathäus Seiler und Konrad Ibach.

5. 1 Viertel 25 Ruthen Acker im Mittel, einerf. Sebastian Jörger, anderf. Bernhard Jörger.

6. 1 Viertel 27 Ruthen Acker im untern Kirchweg, neben Franz Ignaz Lienhart und Isidor Welz.

7. 1 1/2 Viertel Matten in der Ruhrmatte, einerf. Christian Jörger, anderf. Bartholomäus Gartner.

8. 1 Viertel Matten in der Lienhartsmatte, einerf. Augustin Ehinger, anderf. Philipp Manz.

9. 2 Viertel Matten im Haberschollen, einerf. Christian Jörger, anderf. Herrschaftsgut.

Oberbruch, den 8. Januar 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Wiemer. vdt. Zeller.

[2] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften der Franz Ignaz Lienhart'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird eine zweite Steigerung auf

Montag den 29. Januar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, in das Gasthaus zur Krone dahier anberaumt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgen wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1. Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung, neben Anselm Bohn und Kronenwirth Joseph Seiler.

2. Ungefähr 1 1/2 Viertel Haus- und Hofraitenplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras-, Obst- und Gemüsegarten.

3. 1 Viertel 30 Ruthen Acker in der Buchdung, neben Joseph Seiler und Jos. Gartner.

4. Ein Viertel Acker im Kirchweg, einerf. Aufstöcker, anderf. Alois Winter von Schwarzach.

5. 1 Viertel 30 Ruthen Acker im Kirchweg, neben Isidor Welz und Joseph Gartner.

6. 1 Viertel 20 Ruthen Matten im Mättig, neben Anselm Seiler und Anton Ehinger.

7. 1 Viertel Matten in der Ruthmatte, neben Sebastian Seiler und Aloys Spitzmesser.

Oberbruch, den 8. Januar 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Wiemer. vdt. Zeller.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der auf heute bestimmten Tagfahrt zur Versteigerung der Liegenschaften des Bürgers und Tagelöhners Egid Schwarz im Jauschbach sind keine Steiglustigen erschienen; es wird daher zur nochmaligen Steigerung der im Anzeigebblatt von 1848 Nr. 104 und 105, von 1849 Nr. 1 näher beschriebenen Liegenschaften

Dienstag der 30. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshaus zur Sonne vor Riersbach festgesetzt, und werden Kaufliebhaber mit dem Anfügen dazu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt wird, auch wenn dessen Gebot den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Oberharmersbach, den 12. Jänner 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Lehmann.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der auf heute anberaumt gewesenen ersten Versteigerung der im Anzeigebblatt pro 1848 Nr. 101 u. 102 aus- geschriebenen Liegenschaften des ausgewanderten Joseph Weber und seiner dahier befindlichen Ehefrau Karolina Beck sind keine Steigliebhaber erschienen, und werden dieselben wiederholt der Versteigerung ausgesetzt am Freitag den 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier, wobei der Zuschlag dem

Meistbietenden erteilt wird, auch wenn das Gebot den Anschlag nicht erreicht.

Oberharmersbach, den 9. Jänner 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

Forst, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 20. October d. J. No. 32941 werden dem Johann Hintermeier dahier nachbeschriebene Liegenschaften am Montag den 5. Februar 1849, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

7 Ruthen Hofgerechtigkeit, worauf ein einstöckiges Wohnhaus und Scheuer (gemeinschaftlich mit Sebastian Schuhmacher), 1 Viehstall und 1 Schweinstall erbaut sind, nebst 7 Ruthen Garten beim Hause, in der Bruchsaler Straße, neben Johann Bur und Augustin Blumhofer, vornen genannte Straße, hinten Friedrich Burger alt.

Acker.

2.

1 Viertel 20 Ruthen am Postweg, einerf. Balthasar Böser, andererf. Johann Liebgott.

3.

1 Viertel im Straßenloch, einerf. Johann Hoffmann, andererf. Andreas Huber.

4.

1 Viertel am Hohenrain, einerf. Adam Weingand, andererf. Johann Pfahler.

5.

1 Viertel im Reittfeld, einerf. Karl Eghorn's Erben, andererf. Jakob Jahner.

Wiesen.

6.

26 Ruthen auf der Schweighofwiese, einerf. Gg. Heinrich Diehl, andererf. Georg Jof. Meißel. Hiezu werden die Steigerungsliebhaber höflichst eingeladen.

Forst, den 27. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bacher. vdt. Leibold.

[1] Kürzell, Oberamts Lehr. (Liegenschaftsversteigerung.) In der Gantsache des

Gregor Greiner von hier werden Montags den 5. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften dahier auf dem Gemeindehause, auf vier Jahrstermine zahlbar, wovon ein Viertel gleich baar, die übrigen $\frac{3}{4}$ auf Martini 1849, 50 und 51, vom Steigerungstag an zu 5 pCt. verzinslich, abzutragen sind, versteigert werden, und zwar:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Umbau einer Nagelschmied-Werkstätte, sodann ungefähr $\frac{1}{2}$ Sester Hofraube und Garten, neben Schmiedmeister Johann Klotz und einem Gemeindegeweg, stößt vornen auf die Landstraße, hinten auf Johann Klotz.

2) 1 Sester Acker im Matschel, einerf. ein Anwender und andererf. Frhr. von Selbened.

3) 1 Sester allda, beiderf. neben Michael Wingerl von hier.

Kürzell, den 3. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Honau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach amtlicher Verfügung vom 1. Nov. 1848 No. 11652 werden im Vollstreckungswege dem Maurermeister Jak. Winkler von hier seine eigenthümlichen Güter, welche schon am 21. Dec. 1848 zur Steigerung ausgedoten, aber dabei der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, weil zum Theil keine Liebhaber sich vorkanden, am Donnerstag den 1. Febr., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier einer anderweiten Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Honau, den 9. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Rudloff.

Bekanntmachung.

[2] Wertheim. (Offene Gehülfsstelle.) Die diesseitige zweite Gehülfsstelle mit einem Jahresgehalt von 400 fl. und einigen Diäten ist längstens bis zum ersten April d. J. zu besetzen. Die Bewerber um dieselbe wollen sich in frankirten Briefen anher wenden, und in solchen besonders erwähnen, wann ihr Eintritt erfolgen kann, bei welchen Stellen sie bisher gearbeitet und welche Geschäfte sie vorzüglich besorgt haben.

Wertheim, den 6. Januar 1849.

Großh. Hauptsteueramt.